

Wie es war in den Tagen Noahs – Teil 11

Nachdem Ihr in Minister Dante Fortsons Buch „Beyond Flesh and Blood“ immer wieder einen Bezug auf sein anderes Buch „As The Days Of Noah Were“ (Wie es war in den Tagen Noahs) gelesen habt, wollt Ihr sicher auch wissen, was er darin geschrieben hat. Da ja niemand von Euch daran zweifelt, dass die Arche Noah existiert hat und ich darauf wohl nicht näher einzugehen brauche, werde ich nur Auszüge aus diesem Buch übersetzen, die mit dem Thema „Geistesmächte“ zu tun haben und die auf „Beyond Flesh and Blood“ aufbauen.

Denn da sind noch etliche Fragen offen, die geklärt werden müssen. Also, gehen wir's an:

Sind die Geschichten über Noah, Sem, Abraham und Isaak verlässlich?

Wenn wir unsere Suche nach Antworten fortsetzen, erkennen wir langsam ein Muster in der Genealogie. Der Tod von jedem von Sems Nachkommen ist vermerkt bis hin zu Joseph; aber Hams und Japheths Blutlinie wird völlig vernachlässigt. Was Gott uns hier zeigen will, ist, wie die erwählte Blutlinie vom Samen der Frau bis hin zu Jesus Christus verläuft:

- Seth
- Noah
- Sem
- Abraham
- Isaak
- Jakob
- Juda

Aber was hat das mit Noah zu tun? Wie bereits erwähnt, lebten Noah und Sem noch, als der Turm in Babel gebaut wurde. Noah lebte von 1056-2006 nach Adams Schöpfung, was bedeutet, dass er noch am Leben war, als Abram im Jahr 1942 nach Adams Schöpfung geboren wurde. Abraham war 64 Jahre alt, als Noah starb. Das ist wahrscheinlich die Erklärung dafür, warum Abram alles zusammenpackte und fortzog, als Gott ihn dazu aufforderte:

1.Mose Kapitel 12, Vers 1

Der HERR aber hatte zu Abram gesprochen: „Geh hinaus aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ICH dir zeigen werde!“

Abram hatte also zwei Augenzeugen über die Zeit, was in den Tagen Noahs geschah. Der zweite Augenzeuge war Sem, der von 1556-2158 nach Adams Schöpfung lebte. Aber die Tatsache, dass Noah und Sem noch am Leben waren, als Abram geboren wurde, ist nicht der erstaunlichste Teil der Geschichte, sondern der, dass Sem Abram um 41 Jahre überlebte. Isaak war 116 Jahre alt, als Sem starb, was bedeutet, dass Isaak möglicherweise mit Überlebenden der Sintflut gesprochen haben könnte. Noch erstaunlicher ist, dass Sem lebte, bis Jakob und Esau 76-77 Jahre alt waren. Esau hatte sich möglicherweise auf den Tod von Sem bezogen, kurz nachdem Jakob ihn um seinen Segen gebracht hatte.

1.Mose Kapitel 27, Vers 41

Und Esau wurde dem Jakob feind wegen des Segens, womit sein Vater ihn gesegnet hatte; und Esau sprach in seinem Herzen: „Die Zeit, da man um meinen Vater trauern wird, ist nicht mehr weit; dann will ich meinen Bruder

Jakob umbringen!“

Isaak war zu dem Zeitpunkt noch am Leben, und es gab im Hebräischen kein Wort für „Großvater“, „Urgroßvater“ usw. Man nannte sie einfach nur „Väter“. In dieser Zeitspanne war Sems Tod das einzige Ereignis, das zu der obigen Aussage passt. Wenn wir die Zeitskala der Bibel verwenden, wissen wir, dass Abram Haran im Jahr 2017 nach Adams Schöpfung verließ. Wir kommen auf dieses Datum, weil Abram 64 Jahre alt war, als Noah starb, und er verließ seine Heimat im Alter von 75 Jahren. Bevor Abram in Haran lebte, war seine Heimat Ur.

Abraham und die Stadt Ur

Ur war eine Stadt im alten Sumer und stand wahrscheinlich unter der Regierung von Noahs Urenkel Nimrod. Dort stand die Große Zikkurat, die zu Ehren des sumerischen „Mondgottes“ Nanna errichtet worden war. Laut der Sumerer war Nanna der Schutzgott von Ur, was bedeutet, dass er gelegentlich die Stadt besucht haben könnte. Ist es möglich, dass einer der Anunnaki tatsächlich in Ur lebte und dies der eigentliche Grund dafür war, dass Abram von dort fortzog? Im Koran, Talmud und im Midrash Rabbah (Teil des Tanachs) heißt es, dass Nimrod und Abram Feinde waren, was wiederum erklärt, warum Abram aus Ur wegging. Angesichts der Tatsache, dass die Überlebenden der Sintflut noch 400-500 Jahre weiterlebten und die Lebenserwartung des Menschen nur allmählich abnahm, ist es durchaus möglich, dass Nimrod und Abram sich begegnet sind. Auf jeden Fall waren sie Cousins. Das sind nur zwei Möglichkeiten, warum Abram aus Ur fortzog, aber leider steht in der Bibel nicht der wahre Grund.

Über den historischen Aspekt liefert uns die sumerische Kultur eine Menge

an Informationen. Wenn sich die Sintflut um das Jahr 2880-2900 v. Chr. ereignet hat, dann wäre Abram etwa in der Zeit von 2594-2614 v. Chr. geboren worden und Noah wäre in der Zeit um 2530-2550 n. Chr. gestorben. Diese Daten sind sehr wichtig, weil im Gilgamesch-Epos behauptet wird, dass Gilgamesch etwa im Jahr 2700 v. Chr. der König von Uruk war. Es gibt viele Theorien zu der Identität von Ur. Einige glauben, dass es sich um eine Stadt gehandelt hätte, die nach Uruks Ableben gebaut wurde. Andere sind der Meinung, dass Ur eine kleine Stadt innerhalb Uruks war. Aber es gibt noch eine dritte Erklärungsmöglichkeit. Der Name Ur könnte eine Abkürzung für Uruk gewesen sein. Wir verwenden ja auch Abkürzungen bei Namen. Zum Beispiel wird Las Vegas mit The Veg abgekürzt oder auch Sündenstadt genannt. Das sind aber nicht die ursprünglichen Namen, beziehen sich aber auf denselben Ort. Wenn Gilgamesch zur selben Zeit wie Noah gelebt hat, dann erscheint die Geschichte, dass er nach Überlebenden der Sintflut gesucht haben soll, sehr glaubhaft. Das würde uns auch einen Einblick darin verschaffen, was sich in dieser Region zugetragen hat, was dazu führte, dass Gott Abram dazu aufrief, Ur direkt nach Noahs Tod zu verlassen.

Wenn Uruk tatsächlich die längere Version des Namens Ur war, wäre dies eine Erklärung dafür, warum Ur in unserer Zeit wieder eine große Rolle spielen wird.

„Der arabische Name für Unter-Mesopotamien, *al-Iraq*, stammt von dem Namen *Uruk*, möglicherweise der Übergang zu Mittelpersien.“ (M. Ellers, 1983, „Iran and Mesopotamia“ in E. Yarshater, „The Cambridge History of Iran“, vol. 3, Cambridge: Cambridge University Press).

Wenn aus dem Namen Uruk tatsächlich „Irak“ wurde, dürfte dies erklären, warum dieses Land wieder einmal die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf

sich ziehen wird. Laut Bibel lebte Noah noch, als Uruk stand, was wiederum ein Hinweis darauf ist, dass der Irak in unserer Generation wieder von großer Bedeutung sein wird.

Wenn wir „Stille Post“ spielen, dann ändert sich die anfängliche Botschaft meistens oder wird möglicherweise völlig entstellt. Aber wie wahrscheinlich ist es, dass sich die biblische Geschichte von Adam bis Abraham verändert hat? Wir wissen, dass schriftliches Festhalten die beste Methode ist, um den Wahrheitsgehalt einer Geschichte zu bewahren. Aber die meisten Menschen gehen davon aus, dass die biblischen Geschichten mündlich weitergegeben worden sind, was aber nicht unbedingt der Fall sein muss.

Wir wissen, dass die ältesten Schriften aus Sumer stammen. Die Überlieferung sagt, dass Moses die ersten 5 Bücher der Bibel geschrieben hat, was auch stimmt. Aber wäre es möglich, dass Moses sein 1. Buch nach den Schriften zusammengestellt hat, die ihm zur Verfügung standen? Noah, Sem und Abram lebten alle zu der Zeit, als die Schrift entwickelt wurde, in oder um Sumer. Von daher ist es durchaus möglich, dass Noah, Sem, Ham und Japheth schriftliches Material über die Zeit von Adam bis zu ihrer Gegenwart hatten. Wenn die Zeitlinie stimmt, dann ist die Entwicklung der Schrift sehr schnell nach der Sintflut erfolgt, was darauf schließen lässt, dass Noah schon vor der Sintflut wusste, wie man schreibt.

Wie wir in **1.Mose Kapitel 11** und der Geschichte über den Turm von Babel lesen, wird die Fähigkeit, lesen und schreiben zu können, durch das Niveau der Technologie, die die damaligen Menschen besaßen, angedeutet.

1.Mose Kapitel 11, Vers 6

6Und der HERR sprach: Siehe, si^e sind ein Volk, und sie sprechen alle eine

Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und jetzt wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.“

Wenn die Menschen damals bereits dazu in der Lage waren, Ziegel zu brennen, Mörtel zu verwenden und einen Turm zu bauen, der bis in den Himmel reichen sollte, dann kann man schon voraussetzen, dass sie auch schreiben konnten.

Wenn wir davon ausgehen, dass Noah noch nicht schreiben konnte, bis er einige Zeit in Sumer gelebt hatte, wie lange sind dann die Berichte über die erste Zeit der Menschheitsgeschichte mündlich weitergegeben worden, bis man sie schließlich niederschrieb?

Es ist möglich, dass Adam sie direkt an Noahs Vater Lamech weitergegeben hat. Lamech hätte sie Noah erzählen können, so dass es für diesen eine Information aus zweiter Hand gewesen wäre. Selbst wenn Noah noch nicht schreiben konnte, war Abram höchstwahrscheinlich dazu in der Lage. Noah hätte Abram alles sagen können, was Lamech ihn gelehrt hatte. Allenfalls hätte Abram die Informationen über Adam aus der 3. Generation erfahren und die über die Gottessöhne, die Nephilim, und die Flut aus erster Hand. Wenn die Geschichten über die Anunnaki der Wahrheit entsprechen, dann war Abram ein Augenzeuge dieser Ereignisse und hat sie aufgezeichnet. Sem starb erst, als Jakob etwas 76 oder 77 Jahre alt war. Somit könnte Jakob ebenso von Sem die Berichte über die Flut aus erster Hand bekommen haben. Von daher scheinen diese Geschichten sehr verlässlich zu sein.

Jeder Aspekt in Noahs Leben scheint irgendwie prophetisch zu sein oder einen Hinweis auf wichtige Ereignisse in der Menschheitsgeschichte zu

geben. Die Tatsache, dass Jesus Christus die Tage Noahs in Seiner Ölbergrede erwähnt, ist ein großer Hinweis darauf, wie bedeutsam Noahs Rolle war. Wir haben versucht, die Details von Noahs Leben zu erforschen, zu hinterfragen und haben Spekulationen angestellt. Noah hat nach der Sintflut noch 350 Jahre gelebt, und über keines dieser Jahre finden wir etwas in der Bibel. Von daher können wir nur unser Bestes tun, um die Geschichten aus der Region, in der Noah sich niedergelassen hatte, zurückzuverfolgen, um eine Chronik darüber aufzustellen, welchen nachhaltigen Einfluss Noah auf unsere gegenwärtige Welt hat.

Bevor wir damit beginnen aufzuzeigen, was die Warnungen in den alten Schriften für unsere Gegenwart und Zukunft zu bedeuten haben, möchten wir noch die Frage klären, was es mit den Dinosauriern auf sich hatte.

Es existieren in der Tat nur ganz wenige gute Bücher, die sich intensiv mit diesem Thema beschäftigen. Es gibt aber etwas, was die meisten Menschen nicht beachten: Die Dinosaurier waren das Ergebnis von „dem Verderben allen Fleisches“. Es gibt eine Gruppe, die bemerkt hat, dass die Dinosaurier nicht einfach nur riesige Echsen und Vögel waren, sondern eine Kombination von beidem. Jedoch ist niemals eine Verbindung zu Vorfahren festgestellt worden. In alten Texten gibt es jedoch jede Menge Bezüge dahingehend, dass Wesen Züchtungen zwischen Tieren und Menschen vorgenommen haben, was zu riesigen Abkömmlingen geführt hat. Wenn dies tatsächlich der Fall war, dann waren die Dinosaurier das Ergebnis von irgendeiner Art von genetischer Manipulation, von der die Insassen der Arche Noah nicht betroffen waren. Die Sintflut könnte eine Erklärung für das Massenaussterben der Dinosaurier in der Geschichte sein.

In dem Film „Jurassic Park“ schaffen sie Dinosaurier wieder neu mittels

Vermischung von Frosch- und Vogel-DNA. Sie manipulieren an der eigentlichen Essenz herum, was diese Tiere ursprünglich einmal waren, um neue Wesen zu schaffen. Stellt Euch mal vor, aus einem Vogelei würde plötzlich ein Fleisch fressendes Reptil schlüpfen. Das wäre nicht im Geringsten natürlich.

Aber dennoch arbeiten die Wissenschaftler in unserem Zeitalter und in unseren Tagen fleißig und kontinuierlich daran, einen Dinosaurier zu produzieren. Man hatte die Vorstellung, dass man Vögel-, Amphibien- und sogar Krokodil-DNA dazu verwenden könnte, diese Wesen zu schaffen, und es ist durchaus möglich, dass es ihnen bereits gelungen ist. Wenn dies der Fall ist, dann wäre die Öffentlichkeit die letzte, die davon erfahren würde.

Im Jahr 2005 hatte der Paläontologin Mary Hightower Schweitzer, eine evangelikale Christin, einen Knochen von einem T-Rex aufgebrochen und dabei frisches Gewebe entdeckt.

(http://news.nationalgeographic.com/news/2005/03/0324_050324_trexsofttissue.html und auf Deutsch: http://www.zillmer.com/din_14.html)

Das ist eine sehr bedeutsame Entdeckung, weil sie die Evolutionstheorie kippen könnte, je nachdem, wie man mit dieser Geschichte umgeht. Das frische Gewebe weist darauf hin, dass dieser Dinosaurier nicht vor 65 Millionen Jahren gestorben sein kann, wie man vermutet hatte. Die Wissenschaftler waren zuvor davon ausgegangen, dass Weichgewebe allenfalls 10 000 Jahre überleben könnte. Aber diese Neuentdeckung könnte alles über den Haufen werfen.

Diese neue Entdeckung spielt auch eine bedeutende Rolle im Hinblick auf den Glauben, dass die Dinosaurier tatsächlich in der Zeit zwischen dem

Sündenfall Adams und der Sintflut, als Resultate von genetischen Experimenten existiert haben. Das wäre auch eine Erklärung dafür, warum die wissenschaftliche Gemeinschaft so versessen darauf ist, diese Kreaturen wieder ins Leben zu rufen. In den Tagen Noahs war Satans Ziel, alles Fleisch zu verderben. Ist es da so abwegig, wenn man da einen Zusammenhang sieht? Wenn es der Wissenschaft gelingt, die Dinosaurier zurückzuholen, dann nur auf Grund von genetischen Experimenten. Wenn das Ende des Weltzeitalters tatsächlich seinen Anfang widerspiegelt, dann ist es nur logisch, dass man zu dem Schluss kommt, dass es zu Beginn der Menschheitsgeschichte ebenfalls genetische Experimente gegeben hat.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)